

Die Bibliothek
La Biblioteca
The Library

Jahresbericht

Report annuale

Annual report

2013



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Vorwort

Die Universitätsbibliothek Bozen soll als innovatives Element innerhalb der Universität, aber auch in der lokalen Bibliothekslandschaft impulsgebend wirken. Dieser Auftrag wurde bereits in der Gründungsphase der Freien Universität Bozen formuliert und leitet bis heute die Grundausrichtung der Bibliothek. In den letzten Jahren konnte dieser Anspruch auch auf nationaler und internationaler Ebene konsolidiert werden. Die erzielten Benchmarking-Ergebnisse und die kontinuierliche Entwicklung nutzerorientierter Lösungen sprechen für sich.

2013 war in mehrfacher Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr: Zu Jahresbeginn wurde die seit 1997 eingesetzte Verwaltungssoftware abgelöst, Mitte Februar wechselte die Bibliotheksleitung, Mitte Juli konnte in Bruneck ein neuer Bibliotheksstandort eröffnet werden und zu Jahresende waren die Bibliotheken der EURAC, der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen und des Forst- und Landwirtschaftlichen Versuchszentrums Laimburg zusammen mit der Universitätsbibliothek und den Bibliotheken des Konservatoriums „C. Monteverdi“ und des Museion in einem gemeinsamen Datenpool

verbunden. Dass all diese Veränderungen erfolgreich umgesetzt werden konnten, ist nicht zuletzt dem herausragenden Engagement des gesamten Bibliotheksteams zu verdanken. In Zeiten des Wandels sind verlässliche Partner besonders wichtig. Ein spezieller Dank gilt der Stiftung Südtiroler Sparkasse.



**Mag. Gerda Winkler, MSc,
Bibliotheksdirektorin**

Inhalt

Den Wandel gestalten – Governare il cambiamento –

Shaping change

Auf ein Jahr zurückblicken	4
Nach vorne denken	5
BIX: The unibz Library continues its successful path	7
	8

Digitale Lösungen entwickeln – Nuove soluzioni per il digitale –

Digital solutions development

Una stretta collaborazione fra biblioteche scientifiche	9
BoRIS and BIA – a perfect match	10
Get mobile, get the Library App	12
	13

Studium & Lehre unterstützen – A sostegno della didattica

& della ricerca – Support for research & teaching

Certificati e laureati: la nuova offerta di Information Literacy della biblioteca	14
NO al plagio!	15
Studium Generale: la “seconda volta” della biblioteca	16
Introductory workshop for language teachers	17
Information Literacy workshops for schools	18
Boooks.	19
AFI-IPL Arbeitsförderungsinstitut Istituto Promozione Lavoratori	20
Biblioteca, ricca di idee	21
Cooperazione con il Museo Civico di Brunico	22
BIWI meets BIB	23
	24

Den Nutzer begeistern – Appassionare gli utenti – Inspired users

Bibliotheksneubau in Bruneck eröffnet	25
8-22 Uhr x 7 = durchgehend studieren in Bruneck	26
Search 2 find	27
Centro linguistico: dalla consultazione in sede al prestito	28
	29

Nach außen wirken – Aperti all'esterno – Opening up

My Space, the Library	30
Neue Werbeartikel	31
Leistung belohnen und sichtbar machen	32
iCloud Exhibition at the Library	33
Adige.Risuona – Das.Etschtal.Erklingt	34
News	35
Presscuttings	36
	37

Professionalität stärken – Rafforzare la professionalità –

Librarians' professional development

Staff & visits	39
Staff exchange	40
External activities	41
Vorträge und Publikationen 2013	42
	43

Zahlen sprechen lassen – Numeri che parlano – Facts & Figures

44

Den Wandel gestalten

Governare il cambiamento

Shaping change

Auf ein Jahr zurückblicken

Das Jahr 2013 begann mit einem Highlight, als am 2. Januar der Bibliotheksbetrieb nach der Weihnachtsschließung mit der neuen Verwaltungssoftware Alma wieder aufgenommen werden konnte. Damit wurde die seit 1997 in Betrieb befindliche Software Biblioteca2000 abgelöst. Alma ist eine integrierte Bibliothekssoftware der neuen Generation, welche die Erwerbungsabläufe, die Bereitstellung aller Print- und elektronischen Ressourcen, die Nutzerdaten und den Verleih verwaltet. Das Implementierungsprojekt an der Universitätsbibliothek Bozen wurde mehrmals auf Kongressen im In- und Ausland vorgestellt und rief in Fachkreisen starkes Interesse hervor, was sich in zahlreichen Anfragen,

Besuchen ausländischer KollegInnen und Praktikaufenthalten niederschlug.

Selten gibt es Veränderungen, die so deutliche Zeichen setzen wie der überraschende Führungswechsel Anfang des Jahres. Ende Februar verließ die langjährige Bibliotheksleiterin Elisabeth Frasnelli die Freie Universität Bozen, um ihre Laufbahn an der Zentral- und Hochschulbibliothek im Kanton Luzern in der Schweiz fortzusetzen. Die Neubesetzung der Leitung und der stellvertretenden Leitung erfolgte aus den internen Reihen. Infolgedessen reduzierten sich die Personalkapazitäten im Ausmaß von insgesamt zwei Vollzeitäquivalenten.

Bereits mit Ende Januar stand der Fachreferent für Wirtschaftswissenschaften nicht mehr zur Verfügung. Seine Position konnte aufgrund des Aufnahmestopps an der Universität und des fehlenden fachlichen Profils innerhalb des Bibliotheksteams nicht nachbesetzt werden, was unter anderem Serviceeinbußen für die Wirtschaftsfakultät nach sich zog.

Reduzierte Personalressourcen erforderten eine tiefgreifende Revision sämtlicher Abläufe, Aufgaben- und Stellenprofile. **Das Ziel bestand darin, nicht nur den Status quo halten zu können, sondern die interne Organisation an allen drei Standorten unter den gegebenen Ressourcen-**

einsparungen sogar dahingehend zu optimieren, dass Mitte Juli der dritte, bis dahin lediglich teilversorgte Standort in Bruneck als vollfunktionsfähiger neuer Bibliothekssitz mit ausgedehnten Standardservicezeiten eröffnet werden konnte.

Ohne den laufenden Betrieb an den Sitzen in Bozen und Brixen zu beeinträchtigen, wurde die Inbetriebnahme des neuen Bibliotheksbaus vorbereitet und erfolgreich umgesetzt.

Eine Sensibilisierungskampagne zum korrekten Umgang mit geistigem Eigentum war ein herausragender Erfolg in der Fachreferatsarbeit und die Informationsveranstaltungen zum Umgang mit der

Plagiatssoftware Turnitin erlebten einen besonderen Zuspruch.

Im Herbst konnte auch die erste Phase des Projektes „Forschungsplattform Converis“ – vorgestellt unter dem Namen BoRIS – abgeschlossen werden. In Zusammenarbeit mit dem Forschungsbüro und der Abteilung ICT wurde eine erste Version aufgesetzt, welche die Eingabe von Projektdaten und Forschungspublikationen der Freien Universität Bozen ermöglicht.

Bei der Planung der webbasierten Dienste wurde ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung

von Anwendungen für mobile Endgeräte gelegt, welche den Zugang zu Bibliotheksangeboten erleichtern sollten. Insofern war es ein besonderer Erfolg, die erste Version einer hauseigenen Bibliotheks-App zu lancieren, welche nun für Android und iOS vorliegt. Das Projekt konnte ausschließlich durch die Förderung der Stiftung Südtiroler Sparkasse realisiert werden.

Innovationskraft, Flexibilität und ein eingeschworenes Bibliotheksteam hielten dem Wellengang der Ereignisse stand und führten zu einem überaus erfolgreichen Jahresabschluss.

Nach vorne denken

Das große Thema des Jahres 2013 ist die Veränderung. Sie zieht sich sowohl durch die strategischen als auch operativen Bereiche der Bibliothek. Mit dem Einsatz von Alma und Primo und dem Zusammenschluss der Bibliotheken der EURAC, der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen, des Konservatoriums Claudio Monteverdi, des Land- und Forstwirtschaftlichen Versuchszentrums Laimburg und des Museion ist eine Phase eingeleitet, die 2014 weitere Entwicklungen nach sich ziehen wird. Im Steuerungsfocus stehen ganz klar die Vorteile für die Bibliotheksnutzer. Für die wissenschaftlichen Bibliotheken im Alma-Primo-Verbund wird die gesteigerte Sichtbarkeit jeder einzelnen Institution durch den gemeinschaftlichen Webauftritt zur unabdingbaren Voraussetzung, sofern es darum geht, die Nutzung der Bestände noch weiter zu optimieren und neue Zielgruppen zu erreichen. In der

Planung und Umsetzung neuer Versorgungsdienste werden deshalb auch grenzüberschreitende Ansätze anvisiert. **Neue Kooperationen und der laufende Ausbau der fachlichen Expertise im Bereich der Beschaffung elektronischer Medien bestimmen in den nächsten Jahren mit Sicherheit die Handlungsfelder der Universitätsbibliothek Bozen.**

Angesichts der sich abzeichnenden Verschärfung der Ressourcenknappheit muss es im Rahmen eines zukünftigen Bibliothekenverbundes noch stärker um Profilbildung und auf einen abgestimmten Ressourceneinsatz ankommen, woraus sich unkonventionelle organisatorische Lösungen ergeben können. Flexibilität ist hier das Zauberwort.

Dass sich die Nutzung der klassischen Bibliotheksdienste im Absteigen befindet, spiegeln die im Jahr 2013 stark rückläufigen Zahlen der Ausleihe von

Printmaterial zugunsten einer exponentiell steigenden Zahl von Fulltext-Downloads wider. Der Umstieg auf eine nutzerfreundlichere Ausleihpolitik mit längeren Standard-Ausleihfristen löste den Zählwertsturz in den Printausleihen unmittelbar aus. Der Trend zur verstärkten Nutzung des elektronischen Angebotes ist eklatant. Dass er sich – wenn auch in den verschiedenen Fachbereichen in unterschiedlichem Tempo – weiter fortschreiben wird, geht einher mit den Gewohnheiten einer Digital-Native-Generation, welche in den Hochschulen angekommen ist. Gerade deshalb müssen sich die Angebote und Handlungsfelder der Bibliothek neu ausrichten. Bezeichnend ist die Entwicklung der ersten Bibliotheks-App in der Region - hiermit hat die Universitätsbibliothek einmal mehr ein deutliches Signal in Richtung digitale Bibliothek gesetzt. Weitere interessante Projekte werden folgen.

BIX: The Library continues its successful path

In 2013 the University Library of Bozen-Bolzano (unibz) successfully participated for the sixth time in the statistical benchmarking BIX for academic libraries. This benchmarking tool measures the performance of libraries based on a specific set of indicators. The Library obtained three stars and a half, the highest BIX award, in three out of four major areas of measurement, namely "Resources, access and infrastructure", "Use of library resources and services" and "Potentials and development". The Library is therefore again rated among the top university libraries in (primarily) German speaking countries.

The results of the fourth area of measurement, efficiency, are somehow ambiguous for the Library. Efficiency is partly based on staff involvement

in circulation. A lower deployment of staff at the circulation/information desk is considered to be more efficient. However, as the Library has a strong emphasis on high standards of quality, also at the circulation/information desk, an extensive personnel support is provided.

Potential for improvements was identified in the category of "Resources, access and infrastructure" especially with regard to opening hours. On average the Library is open 91 hours a week. In comparison to top libraries this seems to be still a modest offer, as they offer 168 opening hours per week.

The BIX-Bibliotheksindex is originally a German benchmarking tool, though in the meantime participant libraries originate also from Austria, Switzerland, Slovenia, Slovakia, the Czech Republic and Italy.

Digitale Lösungen entwickeln

Nuove soluzioni per il digitale

Digital solutions development

Una stretta collaborazione fra biblioteche scientifiche

Le biblioteche dell'EURAC, dello Studio Teologico Accademico di Bressanone e di Laimburg ora operano insieme con la Biblioteca universitaria, quella del Museion e quella del Conservatorio in un unico sistema, generando utili sinergie. Gli utenti usufruiscono di un'unica modalità di prestito e di Primo, il catalogo unificato per tutti i tipi di risorsa, che è diventato così, come dimostrano le statistiche di utilizzo, uno strumento di ricerca imprescindibile per tutta la regione.

Il 2 gennaio 2013 la Biblioteca della Libera Università di Bolzano ha iniziato l'anno gestendo integralmente nel nuovo software Alma tutte le proprie attività. Si è

conclusa così la prima fase del progetto di adozione in qualità di early adopter di questa innovativa piattaforma, facendo così della Biblioteca della Libera Università di Bolzano la prima biblioteca dell'Europa continentale ad utilizzare un programma integrato di nuova generazione e ospitato nella cloud per l'acquisizione e la messa a disposizione delle risorse tradizionali ed elettroniche nonché per la gestione dei servizi al pubblico. L'innovativa esperienza della Biblioteca ha riscosso forte interesse nell'ambiente professionale e nel corso dell'anno vi sono state numerose richieste di informazioni e visite da parte di colleghi di altre biblioteche. Il progetto è stato inoltre oggetto di relazioni in convegni

e seminari in Italia e all'estero. L'adozione del nuovo programma ha richiesto la completa revisione dei flussi di lavoro e attività di pulizia dei dati, in particolare per quelli migrati dal catalogo e per quelli degli ordini delle pubblicazioni periodiche che non è stato possibile trasferire automaticamente dal sistema precedentemente in uso.

Dopo adeguate fasi di sperimentazione, la Biblioteca nel corso dell'anno ha man mano migliorato i servizi grazie all'integrazione con i sistemi esterni per la gestione dei dati degli utenti e ha migliorato l'efficienza del servizio offerto implementando meccanismi di notifica automatica via email, permettendo così agli utenti di beneficiare da subito delle possibilità offerte

dal nuovo programma. È inoltre aumentato il livello di standardizzazione nella catalogazione grazie all'adozione del formato MARC21 e in generale nella gestione dei lavori di back-office per la circolazione del materiale. Anche nel settore degli acquisti automatismi e gestione integrata delle risorse hanno aumentato l'efficienza e l'efficacia dei processi: l'adozione dello standard EDI per gli acquisti ha accelerato il controllo di forniture e fatturazione, mentre le nuove procedure di integrazione dei dati relativi agli approval plan e di acquisto e messa a disposizione degli ebook hanno ridotto i tempi di elaborazione degli ordini e della catalogazione, consentendo una redistribuzione dei compiti e la riduzione dei tempi di

attesa per la fruizione da parte degli utenti finali. Nel corso della seconda metà dell'anno la Biblioteca ha inoltre coordinato il progetto di migrazione ad Alma delle biblioteche scientifiche dell'EURAC, dello Studio Teologico Accademico di Bressanone e del Centro di sperimentazione agraria e forestale di Laimburg, che ora operano in un unico sistema generando utili sinergie nella condivisione delle risorse, nella politica degli acquisti e nella gestione dei servizi e i cui utenti possono ora usufruire di un unico catalogo e un'unica modalità di prestito. Con l'adozione della soluzione integrata Alma sono stati progressivamente dismessi non solo il software gestionale Bibliotheca2000 in uso dal 1997, ma an-

che il link resolver SFX e, per le biblioteche partner, di 360Core.

L'integrazione di tutte le risorse disponibili in un unico pool di dati ha reso necessaria la revisione delle configurazioni del discovery tool Primo che, come dimostrano anche le statistiche di utilizzo, è diventato uno dei principali strumenti di ricerca di informazioni all'interno non solo dell'Università ma anche delle altre biblioteche scientifiche della provincia e che - come evidenzia l'aumento dei dati relativi al download di articoli ed ebook - ha notevolmente aumentato la visibilità e l'utilizzo delle risorse in formato elettronico.

BoRIS and BIA – a perfect match

BoRIS stands for Bozen-Bolzano Research Information System, and is the new software implemented for the administration of the research projects of the Free University of Bozen-Bolzano.

BoRIS covers the whole research life cycle, from the idea through the project application workflow, the project management, and all results as publications or products. Having all this information and data stored in one single system means for all persons or departments involved in research at the university, to be able to use this data for any kind of report or statistical needs. Since the beginning, the Library was collaborating

in the implementation of this software. It was a major goal to create one single data entry point for every kind of information, and to display this information on websites or send them to other databases, such as the bibliographic database of the Italian Ministry for Education, Universities and Research, MIUR, and the institutional archive of the University, BIA. This data transmission runs automatically through special web services.

The main objectives of having an institutional repository are to create global visibility for institutional research and to provide open access to the research output. In addition, such a platform allows

it to store and preserve other institutional digital assets, including not only unpublished or otherwise easily lost, so called grey literature such as technical reports, but also any other kind of research outcome like websites, databases, prototypes or designs. Besides, the software used for BIA enables fulltext search in the content (not only in the metadata) and provides results sorted by relevance ranking as well as out-of-the box persistent identifiers via handle system, thus allowing persistence of the links and more reliable citability of the outcome in papers and scholarly publications. Moreover, all publications in BIA will also be searchable through the Library catalogue.

Get mobile, get the Library App

As the first library in South Tyrol the University Library of Bozen-Bolzano was able to offer their users the possibility to access it's services from their mobile devices via the Library App. With this App the library wanted to achieve two things: Firstly, living up to its own expectation of being an innovative library and secondly, taking into account the fact that more and more users are accessing and using the digital services and offerings of the library from their mobile devices.

The realization of the Libray App started with an analysis of the most frequently visited section of the library website and an anticipation of those library services which would need to be primarily accessible from mobile devices.

On the basis of this analysis, the contents of the App were defined and a concept for the Graphical User Interface (GUI) was created.

With the kind support of the Stiftung Südtiroler Sparkasse and in collaboration with the department of Information and Communication Technology a first beta version of the Library App had been created and made available for Android Smartphones in October 2013. A version for the iPhone followed one month later.

For the future it is planned to continuously improve the Library App. New features such as the integration of the library account management and the catalogue should be shipped with the next versions of this project.



Studium & Lehre unterstützen

A sostegno della didattica & della ricerca

Support for research & teaching

Certificati e laureati: la nuova offerta di Information Literacy della biblioteca

Il nuovo regolamento dell'esame finale approvato dal Consiglio della Facoltà di Scienze della Formazione e pubblicato online nel 2013 prevede fra i prerequisiti obbligatori per intraprendere il lavoro di tesi il conseguimento dell'attestato di raggiungimento del livello "Information Literacy Competency Standards for Higher Education", rilasciato dalla Biblioteca. Questa novità riguarda gli studenti immatricolati dall'a.a. 2012/2013 e gli studenti del Corso di laurea magistrale in Scienze della Formazione primaria e rappresenta un importante riconoscimento per l'impegno della Biblioteca per una migliore qualità dello studio e del lavoro scientifico. Il programma formativo è stato elaborato considerando non solo le esigenze comuni a tutti

gli studenti, ma anche quelle specifiche di alcune fasce, quali ad esempio gli studenti lavoratori o fuori sede, che la Biblioteca ha seguito individualmente e per i quali è stato fondamentale l'uso di risorse online. I seminari sono stati offerti in forma di moduli di quattro o sei ore, articolati tematicamente secondo gli standard internazionali di Information Literacy, e sono stati completati da un test finale di verifica. Gli studenti hanno potuto scegliere tra le date degli incontri quella per loro più comoda, e nel solo semestre invernale, periodo di avvio della nuova offerta Information Literacy, già 69 studenti hanno partecipato e raggiunto il livello richiesto dal nuovo regolamento. Attendiamo ora numerosi i prossimi iscritti per il 2014.

NO al plagio!

Nel corso dell'intero anno la Biblioteca ha offerto agli studenti di tutti i corsi di studio, ai ricercatori e ai docenti l'accesso gratuito al software Turnitin® e ha fornito la necessaria consulenza per un suo corretto utilizzo e per la corretta valutazione dei testi caricati nel programma. Il tutto nel rispetto della privacy e con l'intento di promuovere il comportamento etico e l'originalità del lavoro scientifico. Intento che si rinnova nei contenuti della

periodica attività di formazione sul tema, offerta in forma di seminari ed eventi di altro genere indirizzati al personale accademico.

In tutte le Facoltà delle sedi di Bressanone, Bolzano e Brunico è stata condotta una campagna di sensibilizzazione al rispetto e al corretto uso della proprietà intellettuale, che grazie al lavoro dei Subject Librarians e alle iniziative sul tema rivolte al pubblico ha riscontrato uno straordinario successo.

Studium Generale: la “seconda volta” della biblioteca

Come già nel semestre precedente, anche in quello invernale del 2013 la Biblioteca ha ricevuto dall'Ufficio Didattico l'incarico di organizzare e gestire un corso opzionale per il percorso di studi integrativo e interdisciplinare universitario Studium Generale, aperto agli utenti esterni e che abbraccia il concetto di Lifelong Learning, l'apprendimento permanente accessibile a tutti. Il corso è stato strutturato in 30 ore di lezioni frontali distribuite in incontri settimanali, per un totale di 5 crediti formativi, e prevede al termine la possibilità di un esame di verifica finale. **Il corso ha riscontrato interesse tra il pubblico ed ha duplicato il numero delle iscrizioni rispetto al semestre precedente: ben 35 parteci-**

panti hanno preso parte attivamente alle lezioni.

Gli studenti erano estremamente eterogenei fra loro per età, livello e tipo di formazione, provenienza universitaria o attuale attività professionale: questo ha creato un'atmosfera particolarmente stimolante e permesso uno scambio continuo di conoscenze e di esperienze assai diverse fra loro, con reciproco arricchimento per tutti.

Le lezioni di questo secondo corso di “Tecniche di ricerca e gestione dell'informazione” sono state arricchite da nuove tematiche quali ad esempio: il diritto d'autore nelle opere a stampa, la prevenzione del plagio, le banche dati digitali ad accesso aperto.

Introductory workshop for language teachers

After the Language Centre moved out from the buildings in via Dante, also its library needed to find a new location. Most books and teaching material was moved to the University Library's storage room in the main building, where it is now loanable by all users. In addition, a selection of materials was put on the shelves in the reading room. As due to this new situation, the unibz language teachers could no longer use the material the way they were used to, an introduction was planned in order to meet

their need to get acquainted with the use of the Library's services. This introduction covered not only the use of material available in print but also the Library's offer of electronic resources. The teachers were particularly impressed by the enormous choice of electronic journals and dailies such as those offered by the Library PressDisplay, a freely accessible pool of more than 2,000 dailies in 30 languages. The introductory workshop was held on two dates in October.

Information Literacy workshops for schools

The Library held numerous information literacy workshops for schools. Depending on their field of interest, students were given an introduction to plagiarism, correct citing and different citing styles. The Library's online catalogue Primo was explained to the groups and they could search autonomously

within the different databases – for many of them this research tool was a complete novelty. In addition, the students were given an overview on the Library's services. A final Library tour completed the workshops.

Books.

Books. è un libro, ma è stato anche un progetto: il prof. Giorgio Camuffo della Facoltà di Design e Arti aveva chiesto ai docenti e ricercatori della sua Facoltà di indicare ciascuno cinque libri che, secondo loro, uno studente che si avventura nel mondo del design dovrebbe assolutamente leggere. Il risultato è stato una ricca lista di libri, che raccoglie tipologie molto diverse: romanzi, biografie, saggi. Il libro

Books. è l'insieme di questi suggerimenti. Ogni docente presenta e commenta le proprie scelte invitando lo studente non tanto e non solo a ricavare conoscenze tecnico-professionali, ma soprattutto a costruire una propria identità, un approccio personale alla disciplina del design. Molti di questi libri già facevano parte del patrimonio della Biblioteca, mentre quelli che mancavano sono stati acquistati.

AFI-IPL Arbeitsförderungsinstitut Istituto Promozione Lavoratori

Im April wurde zwischen dem AFI-IPL und der Universitätsbibliothek eine Vereinbarung unterzeichnet, welche die Integration des kompletten Buchbestandes des Instituts vorsieht. Die Bibliothek wurde damit um einen wertvollen Fachbestand zu den Bereichen Sozial- und Gesellschaftswissenschaft,

Arbeit und Recht, Betriebs- und Volkswirtschaft angereichert. Im Gegenzug erhielten alle Mitarbeiter des Arbeitsförderungsinstituts eine Member Card mit Special-Nutzung. Die Universitätsbibliothek wird damit zum zentralen Informationsversorger für das AFI-IPL.

Biblioteca, ricca di idee

Nel mese di settembre la Biblioteca è stata presente agli eventi organizzati dal Katholischen Südtiroler Lehrerbund e da Arbeitskreis Südtiroler Mittelschullehrer in occasione dell'inaugurazione del nuovo anno scolastico e indirizzati agli insegnanti di lingua tedesca, italiana e ladina, delle scuole dell'infanzia, primarie e secondarie di primo e di secondo grado. In tali occasioni sono stati offerti un'esposizione di materiali specifici per la didattica e la formazione degli insegnanti, un servizio di consulenza bibliografica e la possibilità di iscrizione "in loco" per gli interessati, che hanno potuto pren-

dere subito in prestito le novità editoriali esposte. A Ortisei in Val Gardena la Biblioteca universitaria e i suoi servizi al pubblico sono stati presentati prima dell'inizio dell'inaugurazione del grande convegno pedagogico. In queste occasioni è stata anche distribuita la nuova edizione della pubblicazione della Biblioteca in formato "bloc-notes", con informazioni e contenuti dedicati a questa specifica fascia di pubblico potenziale. L'alto numero di iscrizioni e le reazioni di grande interesse porteranno senza dubbio alla ripetizione dell'iniziativa anche nella prossima apertura dell'anno scolastico.

Cooperazione con il Museo Civico di Brunico

A settembre 2013 è iniziata la stretta collaborazione tra la Biblioteca del Museion, la Biblioteca Universitaria e il Museo Civico di Brunico, museo che offre un ricco programma espositivo d'arte moderna e contemporanea con mostre che presentano posizioni artistiche con prevalente riferimento all'ambiente regionale. A partire da "Lontananze. Itinerari di viaggio di artisti tirolesi e trentini dal 1800 fino ad oggi", fino ad arrivare a "Arte Giova-

ne" e alla personale di Elmar Peintner, la Biblioteca di Museion ha attinto al suo vasto patrimonio fornendo un'ampia documentazione degli artisti esposti. Sono stati selezionati circa 300 volumi, tra cataloghi e monografie, che sono stati poi collocati al terzo piano della nuova sede di Brunico della Biblioteca universitaria a disposizione del pubblico interessato per la consultazione e il prestito.

BIWI meets BIB

Gemeinsam mit dem Bereich Innovation und Beratung des deutschen Bildungsressort organisierte die Fakultät für Bildungswissenschaften im Frühjahr 2013 die Veranstaltungsreihe „BIWI meets BIB“. In zwei Veranstaltungsblocken wurden Vorträge, Workshops und eine Ausstellung angeboten. Der erste Block im März widmete sich dem Lesen und der Lesefertigkeit, während der zweite

Block im Mai die Mathematik in den Fokus stellte. Parallel dazu organisierte die Universitätsbibliothek jeweils eine Buchausstellung mit neu angekauften didaktischen Lehrmaterialien zu Lesedidaktik und zum aktiv-entdeckenden Mathematikunterricht. Auf großes Interesse stießen die zahlreichen angekauften Kinder- und Jugendbücher.

Den Nutzer begeistern

Appassionare gli utenti

Inspired users

Bibliotheksneubau in Bruneck eröffnet

Die Eröffnung der neuen Stadt- und Universitätsbibliothek in der Enrico-Fermi-Straße zählte zu einem der Höhepunkte des Jahres. Der Umzug wurde bereits am Jahresanfang vorbereitet und stellte vor allem für den Bereich Customer Service eine besondere Herausforderung dar – ging es doch um die Weiterführung des laufenden Betriebes an den Standorten Bozen und Brixen bei gleichzeitigen intensiven Vorbereitungsarbeiten für die Inbetriebnahme des Bibliotheksneubaus in Bruneck. Die Zusammenarbeit mit dem externen Partner Stadtgemeinde bzw. Stadtbibliothek Bruneck bedeuteten einen nicht unerheblichen Koordinierungsaufwand. Von allen Beteiligten wurde eine beachtliche Leistung erbracht, um die termingerechte Eröffnung zu sichern. So konnte nach fast zwei Jahren Bauzeit und einer vorangegangenen langen Planungszeit das Gebäude am 15. Juli der Öffentlichkeit übergeben werden. Die

Bibliothek wurde als offenes vierstöckiges Raumgefüge konzipiert, das als multifunktionaler Raum die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen berücksichtigt. Bauliche Nacharbeiten prägten die Monate bis zum offiziellen Eröffnungsakt, der am 24. Oktober mit viel Medien- und Politpräsenz stattfand. Anhand einer Prezi-Präsentation konnten sich die geladenen Gäste vom Mehrwert einer wissenschaftlichen Bibliothek in der Peripherie überzeugen. Ein buntes Veranstaltungsprogramm am Nachmittag bot Interessierten aller Altersgruppen die Möglichkeit, die Dienstleistungen der Universitätsbibliothek ungezwungen kennenzulernen.

Bereits in den ersten Monaten nach Bezug des Gebäudes konnte ein deutlicher Anstieg der Besucher, der Neueinschreibungen und der Nutzung verzeichnet werden. Insbesondere ortsansässige

junge Studierende – vor allem anderer Universitäten – entdeckten während der semesterfreien Zeit den dritten Stock als Ihren bevorzugten Lernort. **Mit dem neuen Gebäude wurde ein Ort mit neuen Möglichkeiten für Studierende, Wissenschaftler und die an kontrolliertem Fachwissen interessierte Öffentlichkeit geschaffen.** Vor allem die Lern- und Arbeitsplätze bieten optimale Arbeitsbedingungen. Insgesamt stehen den Nutzern 95 Plätze mit unibz-WLAN zur Verfügung, über das die elektronischen Ressourcen der Bibliothek genutzt werden können. Die räumliche Zusammenlegung der Universitätsbibliothek mit der Stadtbibliothek bietet Chancen für eine nachhaltige und breitere Literaturversorgung in der Peripherie, war aber auch in einigen Fällen ein Drahtseilakt zwischen den verschiedenen Bedürfnissen der jeweiligen Nutzergruppen.

8-22 Uhr x 7 = durchgehend studieren in Bruneck

Im Juli 2013 eröffnete die Universitätsbibliothek in Bruneck ihren dritten Standort. Mit dem Umzug in das neue Gebäude sollte nicht nur mehr Platz für den Bestand und zum Lernen geschaffen werden. Ziel war es auch, den oft zitierten „Dritten Ort“ für die Studierenden zu schaffen, einen Ort, den man neben Arbeitsplatz und Wohnung gern und oft aufsucht. Grundvoraussetzung dafür ist, dass dieser „Dritte Ort“ dann zugänglich ist, wenn er von den Studierenden genutzt werden möchte. Mit der Unterzeichnung der Führungsvereinbarung konnten ab Jahresende die erweiterten Öffnungszeiten konkret in die Tat umgesetzt werden. **Sieben Tage die**

Woche und zwar von 8 bis 22 Uhr ist die Bibliothek für Studierende der Freien Universität Bozen, aber auch für Studierende anderer Universitäten geöffnet. Der Zutritt ist autonom über die Member Card möglich; Studierende der Studienrichtung Tourismus-, Sport- und Eventmanagement erhalten ihn automatisch mit der Inskription, Studierende der anderen Fakultäten und anderer Universitäten auf Anfrage. Ermöglicht werden die langen Öffnungszeiten nicht zuletzt durch die Hilfe von 120-Stunden-Studenten und –Studentinnen, welche die Abendaufsicht von 19 bis 22 Uhr übernehmen. Unterstützt werden sie dabei von einem Wachdienst.

Search 2 find

Der Wechsel zu einem neuen Suchportal im Jahr 2012 und zu einem neuen Bibliothekssystem im Jahr 2013 brachte nicht nur eine optische Veränderung für die Nutzer und Nutzerinnen. Hatte das neue Discovery Tool Primo die Recherche vor allem dadurch revolutioniert, dass nun mit einer Suchanfrage sowohl Print- als auch elektronische Medien auffindbar wurden, so veränderte das neue Bibliothekssystem vor allem die Kontoverwaltung, das Verlängern und Vormerken von Medien. Auch der SMS-Dienst konnte zugunsten einer verbesserten, automatisierten E-Mail-Kommunikation abgeschaltet werden. Deshalb war es zwingend notwendig, Studierenden, Dozenten und externen Nutzern den neuen Katalog und seine neuen Funktionen in Kurzschulungen vertraut zu machen. Die volle Integration der Medienbestände der Partnerbiblio-

theken von EURAC, Philosophisch-Theologischer Hochschule Brixen und Laimburg zum Jahresende schloss schließlich noch eine große Lücke, denn damit wurde die virtuelle Grenze zwischen dem eigenen Bestand und dem der Partnerbibliotheken aufgehoben. Die Anfangskepsis der Nutzer dem neuen System gegenüber konnte dank der Hilfestellung der Schulungen überwunden werden. **Gefallen gefunden haben die Nutzer vor allem an der an Google angelehnten einfachen Bedienung und dem umfassenden Ergebnis – konkret an der gemeinsamen Anzeige von gedruckter und elektronischer Information und der direkten Verlinkung zum Volltext.** Auch die einfache Anmeldung an das Benutzerkonto für Universitätsangehörige wurde nach einer kurzen Gewöhnungsphase als großer Vorteil gesehen.

Centro linguistico: dalla consultazione in sede al prestito

Con il trasloco del Centro linguistico da via Dante alla sede principale in piazza Università si è reso necessario anche un ricollocamento del patrimonio librario. Si tratta di un patrimonio di circa 4.600 titoli che si compone prevalentemente di materiali per l'insegnamento dell'italiano, dell'inglese, del tedesco nonché del francese e del russo, oltre che di dizionari e DVD. In un primo tempo esso è stato trasferito nel magazzino della sede bolzanina della biblioteca universitaria. Successivamente, i titoli più recenti e di uso più frequente sono stati ricollocati sugli scaffali in sala. È stata inoltre aggiornata la collocazione dei titoli spostati in magazzino e ogni

titolo è stato dotato di un numero progressivo per facilitarne il reperimento. Tutti i titoli presenti in magazzino possono così essere prenotati online: il volume richiesto viene messo sullo scaffale dei titoli prenotati mentre l'utente viene automaticamente avvisato tramite e-mail e può procedere autonomamente al ritiro. Mentre il patrimonio precedentemente collocato presso il centro linguistico non era prestabile ma era riservato alla sola consultazione in sede, ora tutti i titoli possono invece essere presi in prestito. Per gli utenti interessati all'apprendimento delle lingue il trasferimento ha comportato quindi un consistente miglioramento del servizio.

Nach außen wirken

Aperti all'esterno

Opening up

My Space, the Library

Der Slogan „My Place, the Library – Die Bibliothek für alle“ in der ersten Ausgabe der Bibliothekszeitung stellte den öffentlich frei zugänglichen Bibliotheksraum als Treffpunkt und Ort der Begegnung in den Vordergrund. Pünktlich zur offiziellen Eröffnung der Stadt- und Universitätsbibliothek Bruneck erschien die neue Bibliothekszeitung mit einer

Abwandlung des alten Slogans in „My Space, the Library“. Der Titel zielt auf die Bibliothek als unendlichen Informationsraum im digitalen Zeitalter, der im Neubau auch für alle Interessierten des Bezirkes Pustertal zur Verfügung steht. Read the journal: www.unibz.it/en/library/about/the-library-journal.html

Neue Werbeartikel

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Bei der vom Katholischen Südtiroler Lehrerbund und vom Arbeitskreis Südtiroler Mittelschullehrer organisierten pädagogischen Großtagung konnten Notizblöcke ausgegeben werden, auf deren ersten Seiten die Fachreferentinnen für die Bildungswissenschaften und die Dienstleistungen des Bibliotheksstandortes Brixen vorgestellt wurden. Zur

Eröffnung der Stadt- und Universitätsbibliothek Bruneck gab es ganz besondere Werbegeschenke für all jene, die sich am Gewinnspiel „Biblioquiz“ beteiligten oder die neue Library-App testeten. Sie konnten eine Tragetasche und eine hochwertige Wasserflasche (versehen mit dem Logo der Universität und der Bibliothek) mit nach Hause nehmen.

Leistung belohnen und sichtbar machen

Bereits zum neunten Mal ehrten die Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Unternehmerverband in einer gemeinsamen Initiative mit den drei Schulämtern die besten Maturantinnen und Maturanten Südtirols: Im Rahmen einer Feier wurden die jungen Leistungsträger am 5. Dezember geehrt

und erhielten als Belohnung für ihre Leistung einen Geldpreis. Zusätzlich zur monetären Belohnung gab es auch im Jahr 2013 wieder für jeden Preisträger eine Member Card der Universitätsbibliothek und somit freien Zugriff auf wissenschaftliche Information.

iCloud Exhibition at the Library

iCloud was the title of the workshop led by the Dutch designer Vinca Kruk (Metahaven) during the first edition of the Unibz Design Festival, organized by the Faculty of Design and Art of the Free University of Bozen/Bolzano and held on September 20 to 22, 2012. Devoted to the topic of "Learning", the unibz Design Festival included workshops and conferences with international designers. The

iCloud workshop focused on books as the start of the learning process. Students participating in this workshop were asked to create a physical book, using the ambiguous legal space that is nowadays offered by the Cloud. The books created during the workshop were displayed at the Library from May 29 to August 11, 2013.

Adige.Risuona – Das.Etschtal.Erklingt

Jedes Jahr im Mai stellt sich das Konservatorium „C. Monteverdi“ gemeinsam mit verschiedenen Partnern der Aufgabe, öffentliche Räume zu beschallen. Der Raum der Universitätsbibliothek in Bozen bietet sich immer wieder als besonderer „Resonanzkasten“

für musikalische Events an und so wurde sie am 6. Mai bereits zum zweiten Mal Aufführungsort für die Abschlussperformance, mit dem Stück „Kera-Ton 5“, komponiert für Kacheln von Rudolf Unterhuber.

News

[Your online library account is changed!](#), 04.01.2013 | [Opening hours during exam session](#), 14.01.2013 | [Neue Führungsspitze](#), 18.01.2013 | [Nuovo corso Studium Generale offerto dalla biblioteca](#), 25.01.2013 | [boooks: un elenco di tanti possibili maestri e direzioni](#), 28.01.2013 | [Changing opening hours Brixen and Bruneck](#), 04.02.2013 | [PsycArticles](#), 20.02.2013 | [Open Day 2013](#), 25.02.2013 | [Changing opening hours Bozen-Bolzano](#), 07.03.2013 | [BIWI meets BIB](#), 12.03.2013 | [Biblioteca universitaria e biblioteca civica di Brunico](#), 25.03.2013 | [Changing opening hours](#), 26.03.2013 | [Personalia](#), 03.04.2013 | [Changing opening hours Bruneck-Brunico](#), 08.04.2013 | [Gesellschaftlicher Umbruch, reale Utopien und die Arbeit am Sozialen](#), 09.04.2013 | [Changing opening hours Bozen-Bolzano](#), 16.04.2013 | [Search to find](#), 18.04.2013 | [Changing opening hours](#), 23.04.2013 | [Viel Lob für den neuen Katalog](#), 24.04.2013 | [Adige.Risuona – Das.Etschtal](#).

[Erklingt](#), 04.05.2013 | [Search to find](#), 07.05.2013 | [Wie funktioniert Wissenschaft](#), 09.05.2013 | [Opening hours during exam session](#), 10.05.2013 | [BIWI meets BIB](#), 13.05.2013 | [PsycArticles](#), 15.05.2013 | [Il patrimonio della biblioteca si amplia](#), 21.05.2013 | [Matrec](#), 24.05.2013 | [Changing opening hours Bruneck-Brunico](#), 29.05.2013 | [Nuove uscite bu, Press dedicate alle lingue](#), 03.06.2013 | [iCloud – Workshop with Vinca Kruk](#), 05.06.2013 | [Changing opening hours Brixen-Bressanone](#), 12.06.2013 | [Safari Tech Books online](#), 14.06.2013 | [Brunico – chiuso per trasloco](#), 26.06.2013 | [Top in Angebot, Nutzung und Entwicklung](#), 08.07.2013 | [Oggi inaugurazione a Brunico](#), 15.07.2013 | [Changed opening hours Bozen-Bolzano](#), 18.07.2013 | [Rückblick auf 2012](#), 12.08.2013 | [Kunst am Bau](#), 29.08.2013 | [Die Geschichte der ladinischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart in drei Bänden](#), 30.08.2013 | [Ideenreich Bibliothek](#), 03.09.2013

| [Scannen statt kopieren](#), 23.09.2013 | [Welcome to the Library](#), 28.09.2013 | [Corso Studium Generale offerto dalla biblioteca](#), 01.10.2013 | [Freude schenken ist so einfach](#), 16.10.2013 | [Universitätsverlag Bozen-Bolzano auf der Frankfurter Buchmesse](#), 18.10.2013 | [Biblioteca civica e universitaria di Brunico](#), 22.10.2013 | [Changing opening hours](#), 28.10.2013 | [My space, the library](#), 30.10.2013 | [I segreti degli strumenti di scrittura](#), 04.11.2013 | [Biblioteche digitali allo studium generale](#), 05.11.2013 | [Kunst:Bibliothek – Bibliothek:Kunst](#), 07.11.2013 | [Who is Boris?](#), 19.11.2013 | [Changing opening hours Bozen-Bolzano](#), 21.11.2013 | [Unibz, Eurac, Theology and Laimburg libraries in one single system](#), 22.11.2013 | [Opening hours during exam session](#), 03.12.2013 | [Borsa di studio per meriti accademici e una library card ai neolaureati di talento](#), 11.12.2013 | [Changing opening hours](#), 17.12.2013

Presscuttings

Guide pratiche del Master Casaclima: fisica tecnica e materiali isolanti, www.architetturaecosostenibile.it 10.01.2013 | [Risanare l'esistente](#), KlimaHaus-Casa Clima 17.01.2013 | [Bibliothek unter neuer Führung](#), Dolomiten 18.01.2013 | [Biblioteca tecnologia col nuovo sistema Alma](#), www.controcampus.it 21.01.2013 | [Uni-Bibliothek arbeitet jetzt mit Cloud-Software](#), www.stol.it 21.01.2013 | [Lub, Biblioteca record – sistema d'avanguardia unico a livello nazionale](#), Corriere Alto Adige 22.01.2013 | [Università di Bolzano: arriva la biblioteca tecnologica](#), Alto Adige 23.01.2013 | [Nuovo Team per la Biblioteca Lub](#), Alto Adige 24.01.2013 | [Unibibliothek arbeitet mit neuem System](#), Dolomiten 24.01.2013 | [Unibibliothek mit neuer Leiterin](#), SWZ Südtiroler Wirtschaftszeitung 01.02.2013 | [Open Day an Uni Bozen am 1. März](#), www.stol.it 20.02.2013 | ["BIWI meets BIB" – Le-](#)

[sefertigkeiten entwickeln](#), www.stol.it 14.03.2013 | [Das Leseeparadies](#), Tageszeitung 26.03.2013 | [Nuova biblioteca "patrimonio per tutti"](#), Alto Adige 29.03.2013 | [La biblioteca descritta dai lettori](#), Corriere Alto Adige 30.04.2013 | [Primo und Alma](#), Zum Lesen 02.05.2013 | [Lockruf der Schweiz](#), Zum Lesen 02.05.2013 | [10 Jahre Qualitätssicherung](#), Zum Lesen 02.05.2013 | [E-Books im wissenschaftlichen Bereich](#), Zum Lesen 02.05.2013 | [Es steht das Archiv, es kommt der Archivar](#), Pustertaler Zeitung 15.05.2013 | [Neue Stadt- und Universitätsbibliothek Bruneck eröffnet im Juli](#), www.stol.it 06.06.2013 | [Brunico, intesa sulla gestione della biblioteca](#), Alto Adige 12.06.2013 | [Nur noch wenige Tage](#), Dolomiten 13.06.2013 | [„Die Welt der Bücher“](#), Tageszeitung 14.06.2013 | [Ein teures Geschöpf](#), Pustertaler Zeitung 14.06.2013 | [Catena di bimbi al trasloco dei](#)

libri, Alto Adige 29.06.2013 | Während die Bibliothek übersiedelt, Dolomiten 05.07.2013 | Gold und Silber: Bibliothek der Uni Bozen ausgezeichnet, www.stol.it 09.07.2013 | Biblioteca Lub premiata. Stelletta nella classifica BIX, Corriere Alto Adige 10.07.2013 | Drei Mal Gold und einmal Silber, Dolomiten 10.07.2013 | Brunico, ricco il patrimonio di „Librika“, Corriere Alto Adige 11.07.2013 | Bruneck: neue Stadt- und Universitätsbibliothek eröffnet, www.stol.it 15.07.2013 | Brunico, ecco la biblioteca High Tech, Corriere Alto Adige, 16.07.2013 | La nuova biblioteca è operativa, Corriere Alto Adige 16.07.2013 | Brunecker Paradies, Tageszeitung 16.07.2013 | Gute Bücher sind wie gute Freunde, Dolomiten 16.07.2013 | Neue Bibliothek in Bruneck für Nutzer zugänglich, www.suedtirolnews.it 16.07.2013 | Librika:

Die neue Stadt- und Universitätsbibliothek, www.suedtirolnews.it 16.07.2013 | Ein Hort der Bildung, Pustertaler Zeitung 26.07.2013 | Einsicht in 25.000 Kunstbücher, Dolomiten 22.08.2013 | La biblioteca chiude il 29 e il 30 per lavori, Alto Adige 22.08.2013 | Bozen-Bolzano University Press – Interview con Gerda Winkler, Giornale della Libreria 20.09.2013 | Bibliothek sammelt Geschenke für Kinder, Dolomiten 22.10.2013 | Si inaugura la biblioteca civica e universitaria, Alto Adige 24.10.2013 | Drei Tag lang lesen, sehen, staunen, Dolomiten 24.10.2013 | Brunico, inaugurata „Librika“, Alto Adige 25.10.2013 | Ort des Wissens und der Bildung, Dolomiten 25.10.2013 | „Ort der Begegnung und des Ausstauschs“, Pustertaler Zeitung 08.11.2013

Professionalität stärken

Rafforzare la professionalità

Librarians' professional development

Staff & visits

Exit: Elisabeth Frasnelli, Jürgen Kirchler

Staff in a new role: Paolo Buoso (Library Deputy Head), **Julia Kaser** (Subject & Liaison Librarian Faculty of Education), **Edith Plaickner** (Team Leader Interlibrary Loan & Document Delivery), **Luigi Siciliano** (Online Services & Resources) **Gerda Winkler** (Library Head)

Study visits

15.02.2013

Marion Kaufer, Mag. MSc und Abschlussklasse des Masterstudiengangs „Library and Information Science“ an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Innsbruck

26.–27.03.2013

Daniel Kohler, lic. phil., Executive MPA Unibe, Leiter Koordination Alexandria-Verbund, Digitale Dienste, Archivdienst VBS, Bern

Rahel Birri Blezon, BSc., Stv. Leiterin Koordination Alexandria-Verbund (ab 1.10.2013), Bern

Fabienne Amgwerd, lic. phil., MAS Information Science, Stv. Leiterin Koordination Alexandria-Verbund (bis 30.9.2013), Systembibliothekarin, Bern

Staff exchange

Sandra Heuser, Leiterin der Abteilung II – Benutzung an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, war vom 15. bis 19. April im Rahmen des **Erasmus Staff Trainings** an der Universitätsbibliothek Bozen.

Vom 27. Mai bis 7. Juni war **Filippa Schatzer**, Studentin des universitären Lehrganges „Library and Information Studies“ an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, als Praktikantin in der Universitätsbibliothek. Sie erhielt einen generellen Einblick in die Aufgaben und Abläufe der Bibliothek und vertiefte die Bereiche Back-Office, Lesesaal und Periodikaverwaltung.

Einen weiteren Gast im Rahmen des ERASMUS-Abkommens hatte die Bibliothek vom 17. bis 21. Juni mit **Monika Rauh**, Dipl.-Bibliothekarin (FH) an der Wirtschaftswissenschaftlichen Zweigbibliothek Ingolstadt – Teil der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingol-

stadt. Ihr besonderes Interesse galt der strategischen Ausrichtung der Bibliothek, der Mitarbeiterführung, der Erwerbung und Katalogisierung in Alma und dem Dienstleistungsbereich der Bibliothek.

Vom 24. bis 28. Juni kam **Christian Josef Kössler**, ebenfalls Student des universitären Lehrganges „Library and Information Studies“ an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, als Praktikant ins Haus. Die Einführung in die Arbeitsabläufe der Bibliothek wurden unter anderem auf seine Interessensgebiete (Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit) abgestimmt.

Zdzislaw Gebolys, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bibliothekswissenschaft und wissenschaftliche Information an der Schlesischen Universität zu Katowice (Polen), war vom 15. bis 20. Juli 2013 weiterer ERASMUS-Gast. Er brachte besonde-

res Interesse für die Entstehung, die Organisation und die Arbeitsmethoden der Universitätsbibliothek Bozen mit. Allem voran stand jedoch die Neugier auf die neue Verwaltungssoftware Alma.

Stefanie Rainer machte vom 19. August bis 6. September den Abschluss der Praktikantenbesuche, die im Jahr 2013 im Rahmen des Lehrganges „Library and Information Studies“ der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol an der Universitätsbibliothek Bozen waren. Ihr Interessenschwerpunkt lag in der Fachreferatsarbeit.

Der letzte ERASMUS-Staff-Training-Gast kam vom 11. bis 15. November 2013 nach Bozen. **Sandra Rindler** ist Fachreferentin für Slawistik, Anglistik, Sprachwissenschaft, Informatik und Technik an der Universitätsbibliothek Klagenfurt. Ihr Hauptinteresse lag im Bereich Informationskompetenz.

External activities

Bozen – Fondamenti di Java, 23. Jänner 2013, Luigi Siciliano

Rom – 9th Italian Research Conference on Digital Libraries (IRCDL 2013), 31. Jänner – 01. Februar 2013, Luigi Siciliano

Berlin – Inetbib-Tagung, Angebot und Nachfrage: Was erwarten unsere Nutzer und unsere Nichtnutzer von uns? 04.-06. März 2013, Eva Moser, David Gebhardi

Padova – Il patrimonio culturale digitale verso Europea e Culturalitalia, 06. März 2013, Matthias Einbrodt

Leipzig – 102. Deutscher Bibliothekartag, Wissenswelten neu gestalten, 11.-13. März 2013, Paolo Buoso, Gerda Winkler

Milano – Convegno delle stelline, Biblioteche in cerca di alleati. Oltre la cooperazione, verso nuove strategie di cooperazione, 15. März 2013, Paolo Buoso

Bozen, unibz – Alma Certification, 19.-20. März 2013, Sabine Schmidt

Saarbrücken – Jahrestreffen AG Deutscher Universitätsverlage, 24.-26. April 2013, Matthias Einbrodt, Ute Raffener, Gerda Winkler

Florenz – DigiCur V - Framing the digital curation curriculum, 06.-07. Mai 2013, Luigi Siciliano

Bozen – Change Management, 06.-08. Mai 2013, Gerda Winkler

Bologna – I nuovi servizi di Digital Library del CINECA. Conservare, valorizzare e diffondere il patrimonio culturale e scientifico delle Università italiane, 23. Mai 2013, Paolo Buoso

Roma – 1. Seminario nazionale di Biblioteconomia, 30.-31. Mai 2013, Ilaria Miceli

Bozen – Hinter den Kulissen – zu Besuch beim Folio-Verlag, 07. Juni 2013, Astrid Parteli, Ute Raffener

Bozen, unibz – Research Day, 19. Juni 2013, Sabine Schmidt

Oldenburg – 17. GBV Verbundkonferenz, 27.-28. August 2013, Paolo Buoso

Berlin – IGeLU 2013 Conference, 9. September 2013, Paolo Buoso

Nürnberg – Den BIX für die Pressearbeit nutzen, 16. September 2013, Eva Moser

Bozen, AIB – Open Data – Linked Data, 16.-17. September 2013, Sabine Schmidt

Venezia – Biennale, 20. September 2013, Alessandra Riggione

Bozen, unibz: Converis Research Analytics, 09. Oktober 2013, Sabine Schmidt

Erfurt – Verein Deutscher Bibliothekare, Fachreferenten-Tagung „Der ‚wissenschaftliche Bibliothekar‘ im Fokus“, 10. Oktober 2013, Ilaria Miceli

Bozen – La biblioteca digitale e il suo sviluppo sul territorio, 04. November 2013, David Gebhardi

Stuttgart – Zusatzausbildung Musikinformationsmanagement, 14.-16. November 2013, Eva Moser

Milano – Associazione ESSPER, assemblea annuale, 14. November 2013, Silvia Piol

Perugia – Seminario ITALE, 15. November 2013, Paolo Buoso

Berlin – Managementseminar für Führungskräfte in Bibliotheken, 04.-06. Dezember 2013, Gerda Winkler

Vorträge und Publikationen 2013

Buoso, P. & Frasnelli, E. (2013, März). Die Zukunft ist jetzt: Alma ist live! Exlibris Firmenvortrag im Rahmen des 102. Deutschen Bibliothekartages 2013, Leipzig

Buoso, P. (2013, marzo). L'esperienza degli ebook in una biblioteca accademica. Seminario Cenfor "Evoluzione della tecnologia degli ebook, loro condivisione, e-publishing per editoria tradizionale ed editoria OA" nell'ambito del Convegno "Biblioteche in cerca di alleati. Oltre la cooperazione, verso nuove strategie di cooperazione", Milano

Buoso, P. (2013, August). Alma an der UB Bozen: Die Erfahrung als Early Adopter, 17. GBV Verbundkonferenz, Oldenburg

Buoso, P. (2013, September). Alma at the Bolzano University Library: The Early Adopter Experience, IGeLU 2013 Conference, Berlin

Buoso, P. (2013, novembre). Alma alla Libera Università di Bolzano: esperienza da early adopter e analisi dei principali workflow, Seminario ITALE, Perugia

Buoso, P. (2013). E-Books im wissenschaftlichen Bereich. Zum Lesen (1), S. 34. Download am 21.05.2014 von <http://www.bvs.bz.it/download/27dextwNcFyr.pdf>

Moser, E. (2013). Primo und Alma. Mail aus der UB Bozen. Zum Lesen (1), 15. Download am 21.05.2014 von <http://www.bvs.bz.it/download/27dextwNcFyr.pdf>

Zahlen sprechen lassen

Numeri che parlano

Facts & Figures

Highlights

490 000

Library Visits

250 000

Monographs

50 000

E-Books

870 000

Primo Searches

3 400

Participants at
Information Literacy Courses

1 306

Documents Checked
with Anti-plagiarism Tool

Workplaces in the Library



Bozen-Bolzano
574 Seats

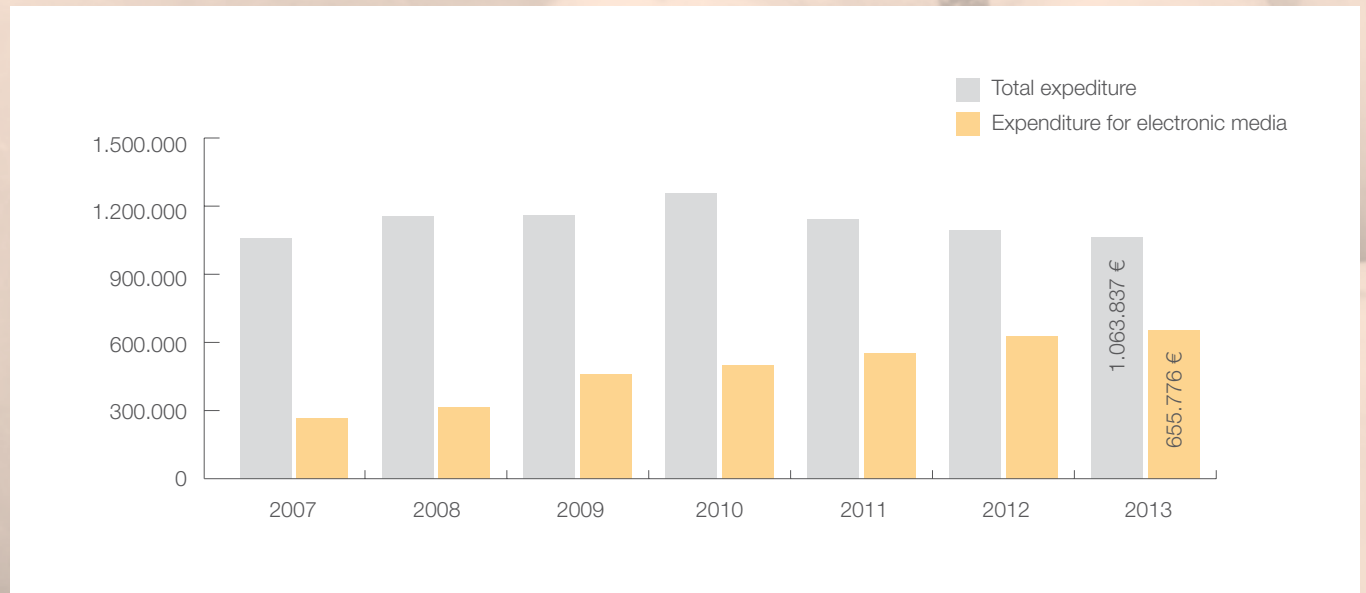


Brixen-Bressanone
202 Seats

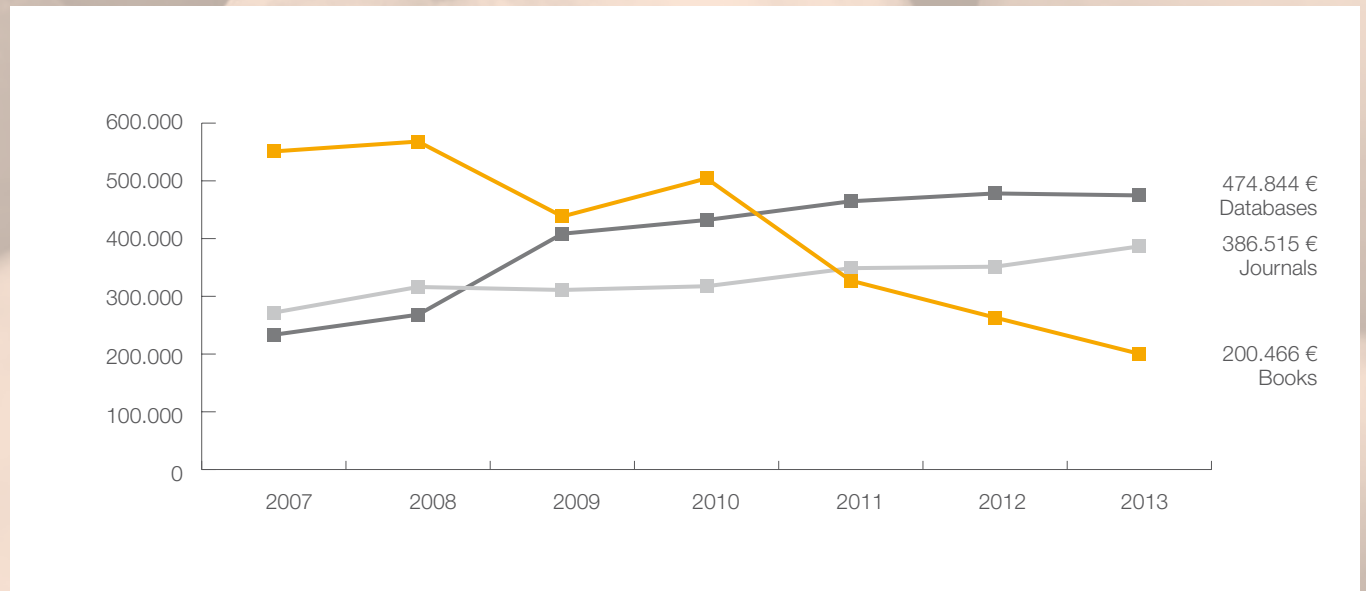


Bruneck-Brunico
95 Seats

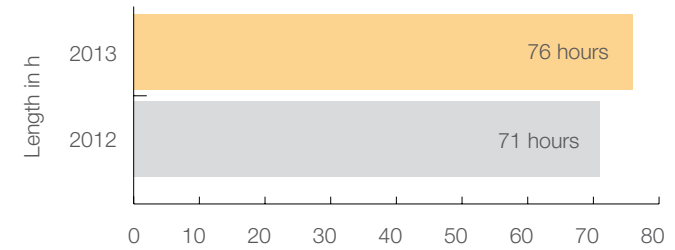
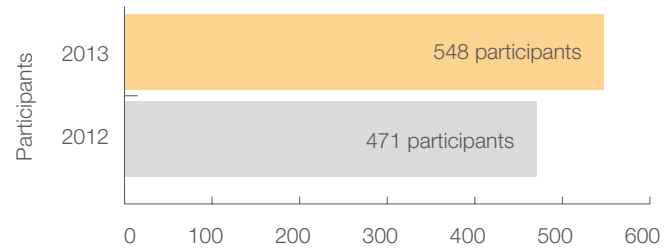
Expenditure for electronic media



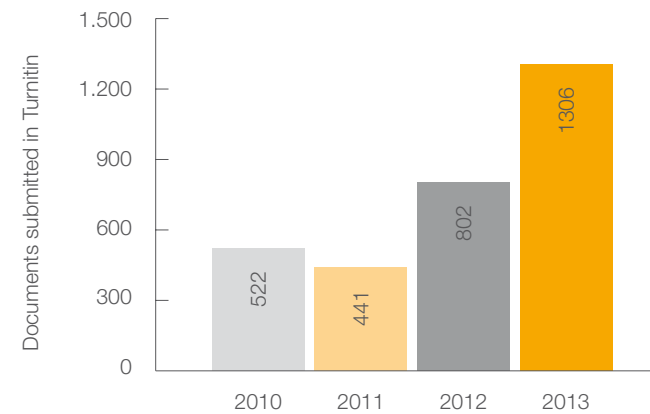
Expenditure for media purchases



Information Literacy activities for schools

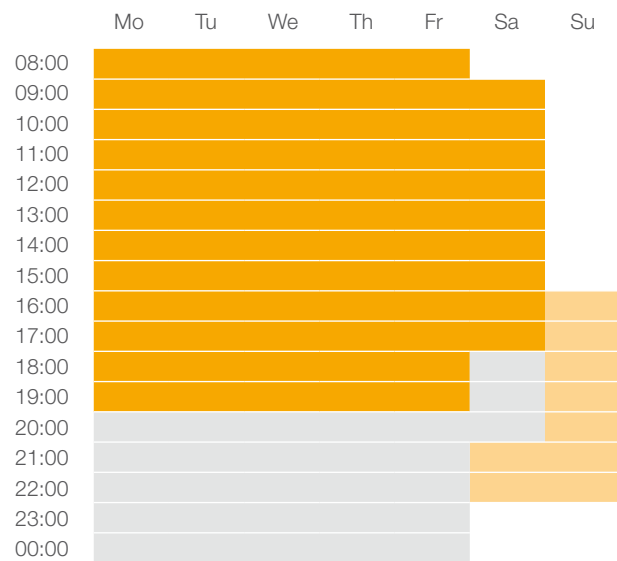


Plagiarism-check



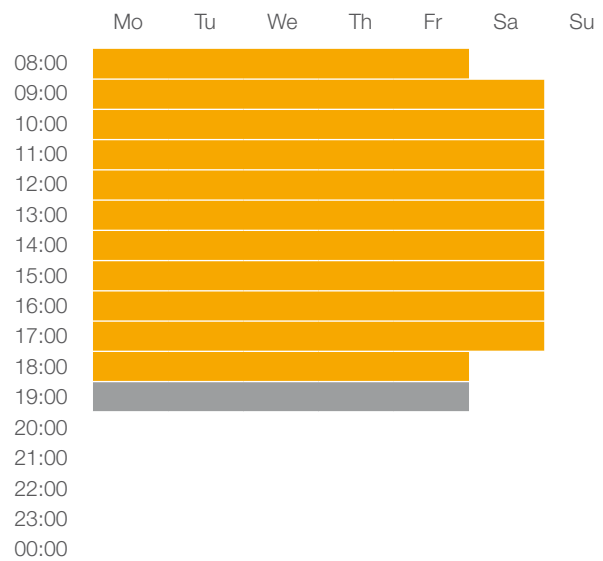
Opening hours

Bozen-Bolzano Opening Hours



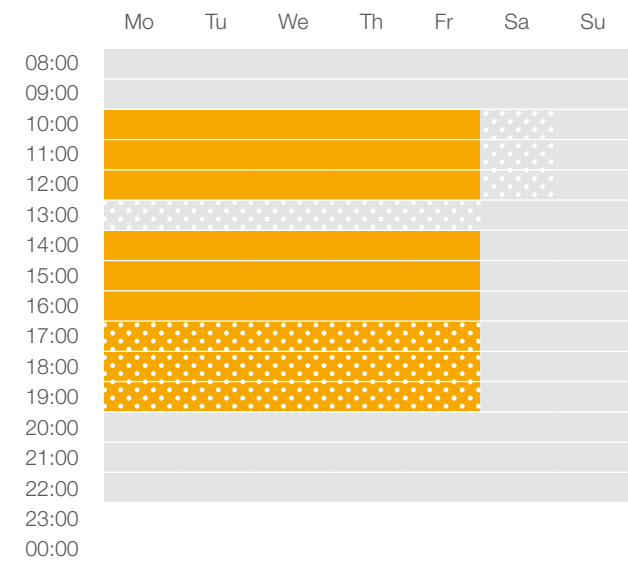
- Opening Hours with Library Service
- Standard Opening Hours with Self Service
- Additional Opening Hours during Exam Sessions

Brixen-Bressanone Opening Hours



- Opening Hours 2013
- Closed from 10/2013

Bruneck-Brunico Opening Hours



- New: 2013 Opening Hours with Library Service
- 2012 Opening Hours with Library Service
- New: 2013 Standard Opening Hours with Self Service for students
- New: 2013 Standard Opening Hours with Self Service

Impressions 2013



In autumn South Tyrol's best high school graduates were honored at Maresch Castle in Bozen-Bolzano. They received a cash prize from the Stiftung Südtiroler Sparkasse foundation as well as a Member Card of the University Library.



Change of management. In February the long-time head of the University Library Elisabeth Frasnelli (in the middle) transferred to the Central and University Library of Lucerne. Gerda Winkler and Paolo Buoso took over the management of the University Library.



Better citing properly than plagiarizing sloppily. The workshops of the University Library were a big success with the high school classes.



Paolo Buoso giving a talk at the 5th Library and Information Congress, which took place in Leipzig from March 11th to 13th.



The newly constructed Library in Brunico shortly before completion.



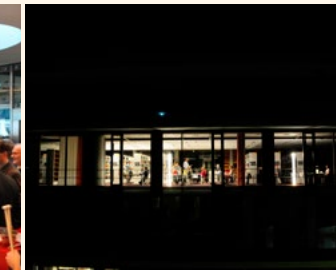
My Space, the Library.



Opening of the City and University Library in Brunico on July 14th.



Many media representatives and politicians attended the official inauguration of the City and University Library in Brunico on October 24th.



8 a.m.-10 p.m. from Monday to Friday.



Finally. Extended opening hours also in Brunico.



On April 20th, the first Dies Academicus took place in the University Library.



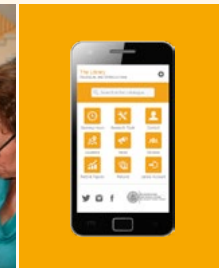
The Library is a space with a particular atmosphere for a variety of events. Here Adige.Risuo-na on May 6th.



Small gifts for the fans of the Library - notepads to take away.



The University Library attracted wide interest among the participants of the "Pädagogische Großtagung", which took place in Bozen-Bolzano on September 7th.



As the first Library of the Trentino South Tyrol region, the University Library presented its Library App in autumn.

Dank

Stiftung Südtiroler Sparkasse
Information and Communication Technology / unibz
Stadtbibliothek Bruneck

Impressum

Herausgeberin: Gerda Winkler
Redaktion: Eva Moser
Layout: Astrid Parteli, Alessandra Stefanut

Fotos

Astrid Parteli, Julia Winkler

Kontakt

www.unibz.it/library
E-Mail: library@unibz.it
Tel. +39 0471 012 300
Tel. +39 0472 012 300
Tel. +39 0474 012 300

/ WAS WANN / WO

COSA
QUANDO
DOVE



THE EVENT MAGAZINE



gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



Eine Initiative der Stiftung Südtiroler Sparkasse / Un'iniziativa della Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano